



## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 07.11.2014

---

Beginn: 19:30  
Ende: 21:57  
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

---

### **Anwesend:**

#### 1. Bürgermeister

Winter, Franz

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beer, Johann

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Kiefner, Ulrich

Konsolke, Jürgen

Kriegler, Markus

Riedmüller, Dieter

Rotter, Daniel

Anwesend ab TOP 2.3

Anwesend ab TOP 3.1

#### Ortssprecher

Engerer, Ulrich

#### Schriftführer/in

Brunner, Achim

#### Verwaltung

Blumenthal, Thomas

#### Presse

Baumgärtner, Eugen

### **Abwesend:**

#### Mitglieder des Marktgemeinderates

Folberth, Katja

Kolb, Georg

Reuter, Jochen



Tagesordnung:

## **Öffentliche Sitzung:**

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.10.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 31.10.2014)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Dürrwangen, Sulzacher Straße 18; Nutzungsänderung Wohnhaus zum Stahlager
- TOP 2.2 Hopfengarten, Hopfengarten 12 a; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 2.3 Hopfengarten, Hopfengarten 12; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 2.4 Halsbach, Am Steinhard 16; Bauvoranfrage Gebäudeform
- TOP 2.5 Halsbach, Kirchweg 7; Neubau Wohnhaus mit Garage
- TOP 2.6 Dürrwangen, Hutzelhofweg 9; Errichtung Wohngebäude mit Garage
- TOP 3 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach, Bauabschnitt St.-Leonhard-Straße; Erweiterung Ausbaugebiet, Nachtrag
- TOP 3.2 Dorferneuerung Sulzach; Leerrohr-Netz, Vergabe Verlegearbeiten
- TOP 3.3 Dorferneuerung Sulzach; Schulbuslinie während der Baumaßnahme
- TOP 3.4 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand
- TOP 4 Abwasseranlage Dürrwangen, Anforderungen Einleitungserlaubnis; RRB Halsbach
- TOP 5 Baugebiet "Zankenfeld"; Verlegung landwirtschaftlicher Drainageleitungen
- TOP 6 Brückenbaumaßnahmen; Brücken am Hühnerbach, Vergabe Ingenieurleistungen LP 1 + 2
- TOP 7 Schulturnhalle; Prallwand, Verbesserungsmöglichkeit
- TOP 8 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend" 23.10.2014; Städtebauförderung
- TOP 9 Gesangverein Dürrwangen; Antrag Investitionszuschuss Ersatzbeschaffung elektronisches Piano
- TOP 10 Haushalt 2015; Hebesätze, Steuern, Mieten, Vergütungen
- TOP 11 Haushalt 2015; Mögliche Maßnahmen
- TOP 12 Seniorengemeinschaft "Hand in Hand"; Informationsveranstaltung am 01.10.2014
- TOP 13 Deutsche Telekom; Abbau des Basistelefons in Dürrwangen
- TOP 14 Bekanntgaben
- TOP 14.1 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Erneute Auslegung Antragsunterlagen
- TOP 14.2 Telekom-Mobilfunkstandort "Hauptstraße 33"; Aufrüstung mit LTE
- TOP 15 Sonstiges
- TOP 15.1 Sitzungsverlegung Dezember 2014



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **TOP 1            Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 07.10.2014 (bereitgestelltes Protokoll vom 31.10.2014)**

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2014 wurde nicht bereitgestellt.  
Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung zurückgestellt.

**zurückgestellt**

#### **TOP 2            Baugesuche TOP 2.1        Dürrwangen, Sulzacher Straße 18; Nutzungsänderung Wohnhaus zum Stahlager**

##### **Sachverhalt:**

Antretter Marcus plant die Nutzungsänderung eines ehemaligen Wohnhaus-Erdgeschosses zum Stahlager.

Bauort: Sulzacher Straße 18, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 107, Gemarkung Dürrwangen  
Flächennutzungsplan: Mischgebiet; kein Bebauungsplan  
Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.  
Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig, bis auf den Nachbareigentümer Freistaat Bayern (Wasserwirtschaftsamt für Gewässer Sulzach, Einverständnis wird vom Landratsamt Ansbach eingeholt).

##### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von dem Bauvorhaben Marcus Antretter und stimmt diesem, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.

**einstimmig beschlossen**    Ja 10    Nein 0    Anwesend 10

#### **TOP 2.2        Hopfengarten, Hopfengarten 12 a; Neubau Wohnhaus mit Garage**

##### **Sachverhalt:**

Schlump Rainer plant den Neubau eines Bungalows mit Garage.

Bauort: Hopfengarten 12 a, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 1245/2, Gemarkung Dürrwangen  
Flächennutzungsplan: Mischgebiet; kein Bebauungsplan  
Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.  
Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Die Vermessung ist noch nicht erfolgt, wird bis zum Baubeginn nachgeholt (Vermessungsantrag wurde bereits gestellt).



### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von dem Bauvorhaben Rainer Schlump und stimmt diesem, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

### **TOP 2.3 Hopfengarten, Hopfengarten 12; Neubau Wohnhaus mit Garage**

#### **Sachverhalt:**

Schmeißer Stefan plant den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage.

Bauort: Hopfengarten 12, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 1245/1, Gemarkung Dürrwangen

Flächennutzungsplan: Mischgebiet; kein Bebauungsplan

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Die Vermessung ist noch nicht erfolgt, wird bis zum Baubeginn nachgeholt (Vermessungsantrag wurde bereits gestellt).

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von dem Bauvorhaben Stefan Schmeißer und stimmt diesem, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

### **TOP 2.4 Halsbach, Am Steinhard 16; Bauvoranfrage Gebäudeform**

#### **Sachverhalt:**

Michael Fuchs plant den Neubau eines Wohnhauses.

Folgender Bauort ist vorgesehen:

Am Steinhard 16, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 119/3, Gemarkung Halsbach

Flächennutzungsplan: Wohngebiet, Bebauungsplan „Sandfeld II“

Hierzu wurde im Rahmen einer Bauvoranfrage eine grobe Skizze mit der geplanten Gebäude- und Dachform übermittelt.

Folgende Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind ersichtlich und müssten Befreiungen erteilt werden:

- 1.5.1 Soll: Standort Garage im westlichen Teil des Grundstücks  
Ist: Standort Garage im östlichen Teil des Grundstücks
- 2.1.2 Soll: Haupt- und Nebenbaukörper als Satteldach mit mittigem First, Dachneigung zwischen 42 und 48°.  
Ist: Dachneigung zwischen 20° und 22°
- 2.1.6 Soll: Dachneigung Garage mind. 30°  
Ist: Dachneigung Garage zwischen 20° und 22°
- 2.1.11 Soll: Kniestock max. 0,50 m  
Ist: Kniestock 2,30 m



2.1.15 Soll: Garagenhöhe bis zur Traufe 2,75 m

Ist: Garage zweistöckig. Zweites Stockwerk als Vollgeschoss ohne Decke. Mauerhöhe des 2. Stockwerks 1,80 m

Diskussion im Marktgemeinderat.

Die Zulassung von „freizügigerem“ Bauen, bzw. Gebäude- und Dachformen abweichend vom Bebauungsplan, wird befürwortet. Den notwendigen Befreiungen kann, sollte der Bauplan in dieser Form eingereicht werden, zugestimmt werden.

Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung:  
MGR Michael Fuchs

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt den im Sachverhalt aufgeführten Befreiungen des Bauvorhabens Michael Fuchs zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 10 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 1

### **TOP 2.5 Halsbach, Kirchweg 7; Neubau Wohnhaus mit Garage**

#### **Sachverhalt:**

Feeß Tobias plant den Neubau eines Wohnhauses mit Garage.

Bauort: Kirchweg 7, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 76/1, Gemarkung Halsbach

Flächennutzungsplan: Mischgebiet; kein Bebauungsplan

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von dem Bauvorhaben Tobias Feeß und stimmt diesem, wie im Sachverhalt beschrieben, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

### **TOP 2.6 Dürrwangen, Hutzelhofweg 9; Errichtung Wohngebäude mit Garage**

#### **Sachverhalt:**

Beyer Michaela und Christian planen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Bauort: Hutzelhofweg 9, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 1288, Gemarkung Dürrwangen

Flächennutzungsplan: Allgemeines Wohngebiet; Bebauungsplan „Galgenholz“

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Der Bauplan wurde im Rahmen einer Bauvoranfrage bereits in der MGR-Sitzung am 05.09.2014 behandelt. Die im Rahmen der Bauvoranfrage ersichtlichen Befreiungen (Breite Zwerchgiebel/Dachaufbau, Kniestock-Höhe, Fensterform tw. flachrechteckig) wurden erteilt.



Folgende weitere Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden festgestellt und müssten Befreiungen erteilt werden:

1.2.2.4 Soll: Erdgeschoßfußbodenhöhe max. 0,30 m über der Höhe der angrenzenden Straße

Ist: Der Eingangsbereich (Haustüre) ist ebenerdig zum vorhandenen Gelände.

Die Erdgeschoßfußbodenhöhe überschreitet, aufgrund des abfallenden Geländes in Richtung Straßenraum, die Höhe der angrenzenden Straße (ca. 1,00 m).

2.1.3 Soll: Kleinteilige Dachplatten in ziegelroter Farbe

Ist: Graue Dachplatten

Weitere notwendige Befreiungen sind nicht ersichtlich.

Die nordwestliche Wohngebäude-Ecke befindet sich genau auf der Baugrenze des Bebauungsplanes. Der Grenzabstand von 3,00 m muss, nach Vorgabe des Bebauungsplanes, eingehalten werden.

Die Nachbarunterschriften wurden, bis auf eine Ausnahme, erteilt.

Hier wurde bereits ein Widerspruch eingereicht.

Zuständig für die Behandlung dieser Einwände ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Bauvorhaben Michaela und Christian Beyer zu und erteilt die notwendigen, im Sachverhalt beschriebenen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Galgenholz“.

**einstimmig beschlossen** Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

**TOP 3 Dorferneuerung Sulzach**

**TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach, Bauabschnitt St.-Leonhard-Straße; Erweiterung Ausbaubereich, Nachtrag**

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen des Jour-Fix am 22.10.2014 wurde angesprochen, ob der Vollausbau der St.-Leonhard-Straße um die Strecke zwischen Höhe des Grabens und der Kriegergedächtniskappelle (ca. 40 m) erweitert wird. Ein Vollausbau in diesem Bereich ist in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen und die Kosten werden nicht vom ALE bezuschusst.

Ursprünglich geplant war, für die Verlegung der Wasserleitung und Einbau der Straßenbegrenzung, ab der Grabenüberquerung in östlicher Richtung einen Teilbereich der Straße abzufräsen und nach Durchführung der Arbeiten den abgefrästen Teil der Straße wieder herzustellen.

Da die Fräsarbeiten am 27.10.2014 begonnen haben und bei einer späteren Entscheidung erhebliche Mehrkosten entstehen würden, entschied Bürgermeister Winter in Absprache mit Ortssprecher Engerer, einen Vollausbau dieses Teilbereichs zu beauftragen. Eine Berechnung der Mehrkosten wurde von Ingenieur Döller durchgeführt und mit einem Betrag von ca. 7.000 € beziffert.

Bürgermeister Winter informiert, dass eine Erweiterung des Ausbaubereichs auch für die Straßen Raitersberg (ca. 12.000 €) und Deienbach (ca. 23.000 €) ansteht und ein Vollausbau, analog dieser Erweiterung, zu bevorzugen ist. Die Kosten werden satzungsgemäß auf die anliegenden Eigentümer umgelegt.



### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt nachträglich der Erweiterung des Straßenausbaus der St.-Leonhard-Straße, um den Bereich zwischen Kapelle und Grabenüberquerung, mit Mehrkosten für den Vollausbau von ca. 7.000 €, zu.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

### **TOP 3.2 Dorferneuerung Sulzach; Leerrohr-Netz, Vergabe Verlegearbeiten**

#### **Sachverhalt:**

Die Leerrohre im Rahmen der Dorferneuerung Sulzach soll von der ausführenden Baufirma T+U (86742 Fremdingen) verlegt werden.

Die Erstellung der Hausanschluss-Abzweige und Sicherung des jeweiligen Hausanschluss-Endes (im Boden) mit PE-Rohren wird durch den Bauhof durchgeführt. Die Mitarbeiter der Baufirma und des Bauhofs werden außerdem noch vor Ort durch den Lieferanten des Leerrohr-Materials eingewiesen.

Von der Firma T+U wurde ein Nachtragsangebot eingeholt.

Im LV enthalten ist die Verlegung des Leerrohrs in Richtung Verteilerkasten, des Mikrokabelrohrs abgehend vom Verteilerkasten zu den jeweiligen Hausanschluss-Abzweigen und die Herstellung und Einbindung der Hausanschlüsse in das Mikrokabelsystem. Beinhaltet sind alle dazugehörigen Nebenarbeiten. Die Angebotssumme beläuft sich auf 28.670,97 € (inkl. MwSt.).

Bürgermeister Winter informiert über die bereits durchgeführten und weiteren geplanten Arbeiten, gerade im Bereich des Wasserleitungsnetzes.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, die Verlegung des Leerrohr-Netzes an die Fa. T+U (86742 Fremdingen) zu einem Angebotspreis von 28.670,97 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

### **TOP 3.3 Dorferneuerung Sulzach; Schulbuslinie während der Baumaßnahme**

#### **Sachverhalt:**

Während der Dorferneuerungsmaßnahme in Sulzach wird die Fahrtstrecke der Schulbuslinie über den südlich von Sulzach verlaufenden öffentlichen Feld- und Waldweg (öFW) erfolgen. Als Ein- und Ausstiegsstelle wurde der Bereich an der St.-Ulrich-Kapelle festgelegt. Diese Regelung gilt ab 03.11.2014 und ausschließlich für den Schulbusverkehr. Die offizielle Umleitung für alle anderen Verkehrsteilnehmer ist ausgeschildert.

Dieser öFW wurde für die Schulbusumleitung teilweise ausgebaut. Für den Zeitraum der Straßenbaumaßnahme wird der Winterdienst um diesen öFW erweitert.

MGR Heiß weist auf den baulich guten Zustand dieses Weges hin und beantragt die vollständige Wiederherstellung nach der Baumaßnahme. Die Wiederherstellung des Weges ist vorgesehen und wird nach der Baumaßnahme durchgeführt, bestätigt Bürgermeister Winter.





### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3.4 Dorferneuerung Sulzach; Aktueller Stand**

#### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Winter informierte den Marktgemeinderat über den aktuellen Sachstand bei der Dorferneuerungsmaßnahme Sulzach.

Die Hauptwasserleitung ist größtenteils eingebaut, die restlichen Arbeiten und Erstellung der Hausanschlüsse erfolgt in den nächsten Wochen. Die Abrechnungsmodalitäten mit den Grundstückseigentümern wurden bekannt gegeben.

Das 20kv-Kabel der N-ERGIE wurde für den Zeitraum der Straßenbaumaßnahme aus Sicherheitsgründen außer Betrieb gesetzt.

Für den Betrieb des Brunnens beim Gemeinschaftshaus Sulzach sind 2 Schächte (Technikschacht + Wasserschacht) notwendig. Hierzu wurden bereits 2 Angebote eingeholt. Die Auswertung erfolgt in Zusammenarbeit mit MGR Kriegler, die Vergabe soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Ortssprecher Engerer informierte über die weitere Vorgehensweise, um festzustellen, ob aufgrund des Unterbaus eine Tieferlegung der Stromleitungen notwendig ist. Weiter haben bis jetzt die Zusammenarbeit und Absprachen mit den anliegenden Eigentümern größtenteils gut funktioniert.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4 Abwasseranlage Dürrwangen, Anforderungen Einleitungserlaubnis; RRB Halsbach**

#### **Sachverhalt:**

In der Marktgemeinderatssitzung am 07.10.2014 wurde die Vergabe der Leistungsphasen 1 + 2 für die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens beim RÜB4 „Halsbach“ an das IB Miller beschlossen.

Am 23.10.2014 informierte das IB Miller über ein Projekt des Landesamts für Umwelt (LfU) zur hydraulischen Belastbarkeit von Gewässern bei einer ähnlichen Baumaßnahme im Landkreis Nürnberger Land. Das Ergebnis dieser Studie kann dazu führen, dass wegen der lediglich geringfügigen Überschreitung des zulässigen Grenzwertes für den Einleitungsabfluss beim RÜB 4 keine baulichen Maßnahmen mehr notwendig sein könnten.

Mit Schreiben vom 27.10.2014 hat das IB Miller beim Wasserwirtschaftsamt Ansbach (WWA) eine Aussetzung dieser Auflage, bis ein Ergebnis des LfU-Projekts vorliegt, beantragt. Eine Entscheidung des WWA steht noch aus.

### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**





### **TOP 5      Baugebiet "Zankenfeld"; Verlegung landwirtschaftlicher Drainageleitungen**

#### **Sachverhalt:**

Bei der Errichtung von 2 Wohngebäuden im Baugebiet „Zankenfeld“ in Haslach wurden bei Fundamentausgrabungen von den Bauherren stark wasserführende Drainageleitungen freigelegt.

Bei einem Ortstermin mit beiden Bauherren wurde vereinbart, die Lage der Sammler außerhalb der Bauplätze festzustellen, diese zu verlegen und in den nahe liegenden Straßengraben abzuleiten. Eine Verlegung des Sammlers aus dem Grundstück Hahn/Eder ist lt. den Eigentümern nicht notwendig. Mit den Arbeiten wurde die Fa. Uhl beauftragt, die Kostenübernahme erfolgt durch die Gemeinde. Die Länge der zusätzlichen Drainageleitungen wird mit ca. 50 m geschätzt. Die Kosten werden aufgrund von Erfahrungswerten auf ca. 1.000 – 2.000 € geschätzt.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Im Bereich des Baugebietes werden ca. 6 Leitungsstränge vermutet, die exakte Lage kann aufgrund unzureichender Planunterlagen nicht festgestellt werden. Im Rahmen von zukünftigen Baumaßnahmen evtl. weitere notwendige Verlegungen von Drainageleitungen sollen jeweils kurzfristig durchgeführt werden.

Bürgermeister Winter plant außerdem mit dem IB Miller die generelle Oberflächenentwässerung in diesem Bereich zu überdenken und evtl. anzupassen.

Der Graben, über den die Entwässerung erfolgen soll, müsste verlängert werden und die Durchgängigkeit der Durchflüsse hergestellt werden, mahnt Marktgemeinderat Heiß an.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu.

#### **ohne Abstimmung**

### **TOP 6      Brückenbaumaßnahmen; Brücken am Hühnerbach, Vergabe Ingenieurleistungen LP 1 + 2**

#### **Sachverhalt:**

Wie in der Sitzung am 05.09.2014 beschlossen, wurde das IB Wopperer zur Abgabe von Honorarangeboten für die Leistungsphasen 1 + 2 (Ermittlung Sanierungsbedarf, Erstellung Vorplanung) aufgefordert.

Für die Brücke „Dattelhof“ wurden 2 Honorarangebote abgegeben. Ein Angebot beinhaltet eine mögliche Instandsetzung der Brücke mit anrechenbaren Kosten von geschätzten 250.000,00 € und einer Honorarsumme von 5.606,29 €.

Bei dem weiteren Angebot wird von einem Neubau der Brücke mit anrechenbaren Kosten von geschätzten 270.000,00 € ausgegangen, die Honorarsumme beträgt 5.923,15 €.

Für die Brücke „Lohmühle“ wurde ein Angebot für eine mögliche Instandsetzung mit anrechenbaren Kosten von geschätzten 150.000,00 € und einer Honorarsumme von 3.855,43 € abgegeben.

Aus heutiger Sicht empfiehlt Bürgermeister Winter, aufgrund der niedrigen Differenz zu einer Instandsetzung, einen Neubau der Brücke „Dattelhof“ vorzusehen.



Ein Zeitdruck zur Umsetzung beider Brückenbaumaßnahmen ist nicht gegeben, die Maßnahme „Dattelhof“ könnte zeitgleich mit dem Bau des RÜB Haslach durchgeführt werden.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Das IB Wopperer soll überprüfen, ob ein Neubau der Brücke „Dattelhof“ in einer kostengünstigeren Variante möglich ist. Als Möglichkeit genannt wurde, bei Vorgabe einer gleichbleibenden Durchflussmenge, eine Umsetzung mittels Verrohrung.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beauftragt das IB Wopperer mit den Leistungsphasen 1 + 2, entsprechend den vorgelegten Honorarangeboten, für die Brückenbaumaßnahmen an den Brücken Höhe Dattelhof und Lohmühle.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

## **TOP 7 Schulturnhalle; Prallwand, Verbesserungsmöglichkeit**

### **Sachverhalt:**

Wie in der Sitzung am 07.10.2014 beschlossen, wurde ein Maler zur Abgabe eines Angebotes für eine Beschichtung der Prallwand aufgefordert.

Nach Besichtigung der Prallwand und Rücksprache mit seinem Lieferanten möchte der Maler, um die guten Geschäftsbeziehungen mit dem Markt Dürrwangen nicht zu gefährden, kein Angebot abgeben. Die dauerhafte Qualität der Leistung kann nicht zugesagt werden, da die Beschichtung mit der Zeit abblättern wird und dann mit Unannehmlichkeiten zu rechnen ist. Nach Rückfrage wird die Eignung der von Ihnen benutzten Versiegelung für die Beschichtung der Prallwand von der Fa. Wilms zugesagt. Die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsfrist beträgt 4 Jahre.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Die Möglichkeit, eine Reinigung bzw. ein Putzen der Prallwand durchzuführen, wurde mehrmals genannt. Nach Rücksprache mit der Fa. Wilms ist eine komplette Reinigung sehr aufwändig und damit teuer, informiert Bürgermeister Winter. Weitere Maßnahmen sollen nicht ergriffen werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, vorerst keine weiteren Maßnahmen beim Gewerk „Prallwand“ in der Schulturnhalle durchzuführen.

**ohne Abstimmung**

## **TOP 8 Ausschuss "Entwicklung Zukunft, Jugend" 23.10.2014; Städtebauförderung**

### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ vom 23.10.2014 wurde als einziger Tagesordnungspunkt das Thema „Städtebauförderung“ behandelt.

In dieser Sitzung wurde abschließend festgestellt, dass sowohl eine Aufnahme in das Städtebauförderprogramm wie auch eine zeitnahe Umsetzung angestrebt werden soll.



Diskussion im Marktgemeinderat.

Mit der Nicht-Berücksichtigung der einzelnen Ortsteile im Rahmen einer Antragsstellung für die Städtebauförderung ist er nicht einverstanden, merkt MGR Feuchter an. Bürgermeister Winter informiert, dass aufgrund der Größe der Ortsteile in der Regel das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) im Rahmen von Dorferneuerungsverfahren zuständig ist und Gebäudeleerstände verstärkt in Dürrwangen konzentriert vorliegen.

MGR Beer berichtet über ein Treffen mit dem Lehrstuhl der Technischen Universität München (TU). Im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts würde, sollte sich der Lehrstuhl hierfür entscheiden, ein kompletter Jahrgang (ca. 15 – 20 Studenten) die Ist-Situation feststellen und Inspirationen bzw. Vorschläge für eine Verbesserung der vorhandenen Defizite (z. B. Leerstände, Parkplätze, Ruhezeiten, etc.) ausarbeiten. Es wird auch davon ausgegangen, dass diese dann wenigstens teilweise umgesetzt werden. Hierzu müssen natürlich Vorarbeiten durch die Gemeinde geleistet werden. Ein Treffen mit den zuständigen Personen soll im Januar bzw. Februar 2015 vor Ort stattfinden. Zwingend erforderlich zur Antragstellung und Durchführung von Maßnahmen ist die Beauftragung eines Architektur-Büros. Mögliche Architektur-Büros werden noch ermittelt.

Die Problematik von Gebäude-Leerständen ist ein flächendeckendes Problem, weist 2. Bürgermeister Konsolke hin. Bereits vorhandene Informationen bzw. ausgearbeitete Ideen/Konzepte von bereits bestehenden Arbeitskreisen (z. B. RegionHesselberg) sollen angefragt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis von der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses „Entwicklung Zukunft, Jugend“ vom 23.10.2014 und befürwortet die vorgeschlagene weitere Vorgehensweise.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

### **TOP 9            Gesangverein Dürrwangen; Antrag Investitionszuschuss Ersatzbeschaffung elektronisches Piano**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 20.10.2014 beantragt der „Gesangverein 1863 Dürrwangen“ die finanzielle Förderung der Anschaffung eines neuen elektronischen Pianos mit Zubehör.

Die Kostenhöhe wird mit 1.500 € benannt, eine Förderhöhe wurde nicht beziffert.

Bürgermeister Winter schlägt, angelehnt an den Fördersatz von 12 % für bauliche Investitionen, eine Förderung in Höhe von 180,00 €, vor.

Förderanträge aller Vereine und Organisationen müssen zukünftig vor der Beschaffung beim Markt Dürrwangen eingereicht werden. Eine Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Originalrechnung.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Mehrere Mitglieder des Gremiums befürworten eine einheitliche Regelung für alle Investitionen wie z. B. die prozentuale Bezuschussung von 12 %, die ja bereits für bauliche Investitionen als Fördersatz angewendet wurde.

Der Marktgemeinderat konnte sich, da bei manchen Vereinen Sonderkonstellationen gesehen werden und Einzelfallentscheidungen getroffen werden sollen, bis heute nicht für den



Erlass einer Richtlinie entscheiden, bedauert 2. Bürgermeister Konsolke. Uneinheitliche Einzelfallentscheidungen könnten für Unverständnis sorgen, was sich der Marktgemeinderat durch Erlass einer generellen Richtlinie ersparen könnte, mahnen mehrere Mitglieder des Gremiums an.

MGR Beer wünscht einen höheren Förderbetrag für diesen Antrag und weist auf die Einnahmesituation des Gesangvereins hin.

Bürgermeister Winter weist darauf hin, dass diese Zuschüsse eine freiwillige Leistung der Gemeinde sind.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt einem Förderbetrag von 180,00 € für die Anschaffung eines elektrischen Pianos mit Zubehör für den „Gesangverein Dürrwangen 1863“ zu.

**mehrheitlich beschlossen** Ja 11 Nein 1 Anwesend 12

## **TOP 10 Haushalt 2015; Hebesätze, Steuern, Mieten, Vergütungen**

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Festlegungen des Jahres 2014 unverändert für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließen.

<b>1. Hebesätze für die Haushaltssatzung 2015</b>	
- Grundsteuer A (unverändert seit 1969)	400 %
- Grundsteuer B (unverändert seit 1969)	400 %
- Gewerbesteuer (seit 2009)	380 %
<b>2. Steuern</b>	
- Hundesteuer (seit 2006)	30,00 € / Jahr
<b>3. Mieten</b>	
- Garage Haslach (bei FW-Haus, seit 2006)	20,00 € / Monat
<b>4. Vergütungen</b>	
a) Stundenlohn der Gemeindearbeiter (seit 2012)	37,50 €
b) Sonstige Stundenvergütungen (sämtliche seit 2011)	
- Arbeitslohn	10,00 €
- Schlepperkosten für Kleineinsätze	10,00 €
- Feldgeschworene (Landkreis-Regelung)	10,00 €

### **Beschluss:**

Die vorgenannten Hebesätze, Steuern, Mieten und Vergütungen werden für das Haushaltsjahr 2015 unverändert beschlossen.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

## **TOP 11 Haushalt 2015; Mögliche Maßnahmen**

### **Sachverhalt:**

In Vorbereitung des Haushaltsplanes 2015 schlägt Bürgermeister Winter verschiedene Maßnahmen vor, die er im nächsten Haushaltsjahr, unter der Vorgabe einer soliden Haushaltsposition und ohne Aufnahme neuer Schulden, durchführen möchte. Die Liste ist nicht ab-



schließend und kann jederzeit ergänzt oder verändert werden. Eine Verschiebung verschiedener Projekte ist möglich.

Vorgeschlagen werden folgende Projekte:

Dorferneuerung Sulzach; Straßenbaumaßnahme Klosterweg-Turnhallenstraße, Sanierung Heizungsteuerung Schulturnhalle-Grundschule; Rührgerät für Kläranlage Dürrwangen; Molcheinrichtungen im Abwassersystem für die Strecken Hirschbach – Dürrwangen und Rappenhof – Dürrwangen; Planungskosten für RÜB Haslach, RRB Halsbach und Aufbau einer Fernwirkanlage; Geografisches Informationssystem (GIS); Ersatzbeschaffung neuer Aufsitzrasenmäher; Transportwagen für Bestattungen; Brückenbaumaßnahmen Höhe Dattelhof und Lohmühle; Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Deckenbauprogramms in einfachster Ausführung (Am Bach – ST2220, ST2220 – Hesselbergstraße, Halsbach – Karlsholz); Oberflächenentwässerung Baugebiet „Zankenfeld“.

Diskussion im Marktgemeinderat.

Eine weitere Sondertilgung des Darlehens ist, wie in der Sitzung am 06.06.2014 vorgeschlagen, in diesem Jahr sinnvoll (Verlust eines gewährten Darlehenserrlasses) nicht möglich. Es soll geprüft werden, ob die Beschaffung eines Rührgerätes für die Kläranlage notwendig ist oder diese Arbeit auch mit dem vorhandenen Kommunalschlepper durchgeführt werden kann.

Regel Meinungsaustausch und Diskussion über die Nutzung von Straßen und Wegen durch landwirtschaftliche Fahrzeuge und den sonstigen Verkehr, die Entwicklung zu einer industriell geführten Landwirtschaft in den letzten Jahrzehnten (Größe der Fahrzeuge) und höhere Belastung für die im Rahmen der Flurbereinigung aufgebaute Infrastruktur durch diese Fahrzeuge, mögliche Instandsetzungsmaßnahmen und Gründe inkl. evtl. Folgen einer Umlage an die anliegenden Eigentümer.

Bürgermeister Winter tendiert, wie auch andere Bürgermeister, aus Gleichbehandlungsgründen zu einer Umlage der Kosten für den Bau und Instandsetzung von öffentlichen Feld- und Waldwegen an die anliegenden Eigentümer, analog der Straßenausbaubeiträge.

Bürgermeister Winter steht mit den örtlichen Jagdgenossenschaften, auch zur Thematik Grabenreinigungsarbeiten, in Diskussion. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse informiert.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beauftragt die Kämmerei Kostenermittlungen durchzuführen, damit eine Entscheidung im Marktgemeinderat zur Haushaltsaufstellung 2015 getroffen werden kann.

**einstimmig beschlossen** Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

### **TOP 12 Seniorengemeinschaft "Hand in Hand"; Informationsveranstaltung am 01.10.2014**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über eine Informationsveranstaltung am 01.10.2014 zur Gründung der Seniorengemeinschaft „Hand in Hand“, in Dinkelsbühl informiert.

Optimierungsbedarf sieht Bürgermeister Winter im Abrechnungssystem (Aufbau von Guthaben möglich) und im Einstiegsalter für die teilnehmenden Senioren (75 Jahre).

Die Gründung der Seniorengemeinschaft ist für 17.11.2014 vorgesehen.



Inwieweit die Gemeinden eingebunden werden können ist noch nicht bekannt. Als Mitgliedsbeitrag, zur Einstiegsfinanzierung, rechnet er mit einem Betrag von ca. 0,50 € / Einwohner. Generell wird das Vorhaben begrüßt und sollte unterstützt werden.

### **Beschluss:**

**ohne Abstimmung**

### **TOP 13 Deutsche Telekom; Abbau des Basistelefons in Dürrwangen**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 29.10.2014 informierte die Deutsche Telekom über den Abbau des unwirtschaftlichen Basistelefons am Standort „Hauptstraße 37“ in Dürrwangen 2015 (ca. Februar/März 2015) und bittet um Kenntnisnahme bzw. Einverständnis der Gemeinde.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis vom Abbau des Basistelefons am Standort „Hauptstraße 37“ und erhebt dagegen keine Einwände.

**ohne Abstimmung**

### **TOP 14 Bekanntgaben**

#### **TOP 14.1 Wasserschutzgebiet Haslach-Matzmannsdorf; Erneute Auslegung Antragsunterlagen**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über eine ergänzende Auslegung der Antragsunterlagen des wasserrechtlichen Verfahrens „Erschließungsgebiet Haslach/Matzmannsdorf“ vom 10.11. – 10.12.2014 informiert.

Die Unterlagen müssen auf Anweisung des Landratsamtes Ansbach innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Unterlagen (22.10.2014) einen Monat zur allgemeinen Einsicht auslegen. Der Auslegungszeitraum wurde mit den anderen betroffenen Gemeinden abgestimmt und öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen können bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist erhoben werden.

Die eingegangenen Unterlagen werden bis zur nächsten Sitzung gesichtet, die Änderungen bzw. Angaben im Antrag erarbeitet und dem Marktgemeinderat vorgelegt.

#### **Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 14.2 Telekom-Mobilfunkstandort "Hauptstraße 33"; Aufrüstung mit LTE**

#### **Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat wurde über die Erweiterung des Mobilfunkstandorts „Hauptstraße 33“ mit einer LTE-Anlage informiert. Diese Infrastruktur soll ab der 47. KW zur Verfügung stehen.



Eine Verbesserung der grundsätzlichen Funkversorgung in den westlichen Ortsteilen erfolgt hierdurch nicht.

**Beschluss:**

**zur Kenntnis genommen**

**TOP 15      Sonstiges**  
**TOP 15.1    Sitzungsverlegung Dezember 2014**

**Sachverhalt:**

Turnusmäßig würde die nächste Sitzung am Freitag, den 05.12.2014 stattfinden.

Aus terminlichen Gründen schlägt Bürgermeister Winter vor, die Sitzung auf Dienstag, den 09.12.2014 zu verlegen.

**Beschluss:**

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 09.12.2014, statt.

**ohne Abstimmung**

Schriftführer:  
Achim Brunner

Vorsitzender:  
Franz Winter